

Altersgrenzen	Luftdruckwaffen	Kleinkaliber und Flinten bis Kaliber 12	Großkaliberwaffen
<b>Unter 12 Jahren</b>	<b>Bedingt erlaubt</b>  - polizeiliche Ausnahmegenehmigung - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit - JuBaLi erforderlich	<b>Nicht erlaubt</b>	<b>Nicht erlaubt</b>
<b>Ab 12 Jahren</b>	<b>Erlaubt</b>  - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit - JuBaLi erforderlich	<b>Bedingt erlaubt</b>  - polizeiliche Ausnahmegenehmigung - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit - JuBaLi erforderlich	<b>Nicht erlaubt</b>
<b>Ab 14 Jahren</b>	<b>Erlaubt</b>  - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit	<b>Erlaubt</b>  - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit - JuBaLi erforderlich	<b>Nicht erlaubt</b>
<b>Ab 16 Jahren</b>	<b>Erlaubt</b>  - amtlicher Lichtbildausweis - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit	<b>Erlaubt</b>  - schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten, oder dessen Anwesenheit - JuBaLi erforderlich - amtlicher Lichtbildausweis	<b>Nicht erlaubt</b>
<b>Ab 18 Jahren</b>	<b>Erlaubt</b>  - amtlicher Lichtbildausweis	<b>Erlaubt</b>  - amtlicher Lichtbildausweis	<b>Erlaubt</b>  - amtlicher Lichtbildausweis

Es gelten jeweils die aktuellen gesetzlichen Regelungen

Zur Kontrolle der Startberechtigung muss der Wettkampfpass vorgelegt werden (0.7.4.1 Sportordnung)

### Hinweis zur Einverständniserklärung der Eltern

Der Gesetzgeber fordert ebenso in § 27 Abs. 3, dass Personen unter 18 Jahren nur dann Schießen dürfen, wenn der Sorgeberechtigte, also in der Regel der Vater oder die Mutter, beim Schießen anwesend ist oder die schriftliche Einverständniserklärung vor dem Schießen vorliegt. Diese hat die verantwortliche Aufsichtsperson vor Beginn des Schießens entgegenzunehmen und auf Verlangen zur Personenkontrolle befugten vorzulegen.

Diese **Einverständniserklärung muss also bei jedem Schießen von unter 18-jährigen vor dem 1. Schuss** bei der verantwortlichen Aufsichtsperson vorgelegt werden, sei es beim Training oder Wettkampf im Verein, als Gast bei einem Rundenwettkampf, Ligawettkampf, Pokalwettkampf, Freundschaftsschiessen in einem anderen Verein, Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Deutschen Meisterschießen.

**Liegt diese Einverständniserklärung nicht im Moment des 1. Schusses vor, hat der Schütze kein Startrecht.**

Sollte die verantwortliche Aufsichtsperson einem Minderjährigen wegen fehlender Einverständniserklärung das Schießen verweigern, ist nur die Aufsichtsperson im Recht und eine irgendwie geartete Diskussion wie „Drück doch mal ein Auge zu, Du bist aber kleinkariert, Du machst den Schießsport kaputt“ sind überflüssig. Denn wer zahlt die Zeche bis 10.000 € aus dem Privat-Portemonnaie oder geht für bis zu 3 Jahren ins Gefängnis im Fall einer Polizeikontrolle mit oder ohne Unfall ? Denkt bitte mal darüber nach.

Nach § 27 Abs . 3 Waffengesetz muss beim Schießen von Kindern und Jugendlichen nicht nur eine nach Waffenrecht verantwortliche Aufsichtsperson anwesend sein. Es muss auch eine Aufsichtsperson anwesend sein, die eine besondere Qualifikation zur Kinder- und Jugendarbeit im Schiesssport besitzt, z. B. die sogenannte „JUBALI“ Jugendbasislizenz; diese Bestimmung ist auch erfüllt als Inhaber einer Trainerlizenz für das Sportschiessen.